

Herrn Bürgermeister
Sebastian Täger
Gemeinde Senden
Münsterstr. 30
48308 Senden



zur Kenntnis:
Herr Klaus Gilleßen

Senden, den 13. Jan. 2021

Herrn Vorsitzenden Marc Sandbaumhüter

Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Täger,

im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Mobilität zu setzen:

Antrag:

Die Gemeinde Senden wird beauftragt, ein geeignetes Planungsbüro mit der Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für das Gemeindegebiet zu beauftragen.

Für diesen Zweck sollen im Haushalt 2021 20000€ sowie im Haushalt 2022 weitere 15000 € bereitgestellt werden.

Begründung:

Das Radfahren in der Gemeinde Senden soll attraktiver, komfortabler und sicherer gestaltet werden, um dessen Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen deutlich zu steigern.

Laut Bundesumweltministerium haben etwa 40 Prozent aller PKW-Fahrten eine Wegelänge von weniger als fünf Kilometern. Gerade im innerörtlichen Bereich haben PKW einen hohen Kraftstoffverbrauch und hohe spezifische Emissionen. Werden diese Fahrten auf das Fahrrad verlagert, dann können 100 Prozent der Emissionen reduziert werden. Das Potenzial, durch Radverkehrsförderung Treibhausgasemissionen sowie verkehrsbedingte Belastungen durch Schadstoffe und Lärm zu reduzieren, ist demnach sehr hoch. Die wichtigsten Einflussfaktoren zur verstärkten Nutzung des Rads sind Qualität und Quantität der Radverkehrsanlagen, die Führung des Radverkehrs, die Verkehrssicherheit, der Service und das allgemeine Radverkehrsklima.

Das Ziel, den Radverkehr in Senden zu fördern, ist auch im Klimaschutzkonzept der Gemeinde Senden formuliert und durch den Rat beschlossen worden. Dieses ist nur durch das Erstellen eines Gesamtkonzeptes für den Radverkehr erreichbar, in dem die bestehende Radverkehrsinfrastruktur analysiert und konkrete Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs aufgezeigt werden. Das zuletzt erstellte Verkehrskonzept für den Ortskern und das ÖPNV-Konzept behandelt den Radverkehr nur als Randaspekt. Ansatzpunkte können Ausbaubreite und Ausbauzustand von Radwegen sein, sichere Abstellanlagen, ausreichende Beleuchtung von Hauptwegeverbindungen und die Führung des Radverkehrs an Kreuzungspunkten bzw. Kreisverkehren. Dieses soll im Radverkehrskonzept durch ein Fachbüro für Radverkehrsplanung erarbeitet werden.

Derzeit wird im Auftrage der Verwaltung bereits ein Radverkehrskonzept für den Bereich Huxburgweg/ Alte Viehstraße erstellt, um die Planungen des Kreises und die Anbindung der Velorouten der Stadtregion Münster in das Gemeindegebiet Sendens zu integrieren und die Voraussetzungen zur Errichtung von Fahrradstraßen auch im Außenbereich zu ermöglichen.

Eine Einbindung dieser überregionalen Netze auf das Gesamtgebiet Sendens, ist unerlässlich, um ein durchgängiges, sicheres und komfortables Radverkehrsnetz bereitstellen zu können, das

geeignet ist, die Mobilitätswende voranzubringen und die Menschen zum Umsteigen auf das Fahrrad anregt. Auch im Kreis Coesfeld wurde ein Radverkehrskonzept erstellt, dessen Routenführungen und Ziele in einem örtlichen Netz integriert werden müssen, um ein qualitativ hochwertiges und auch durchgängiges Netz zu erhalten.

Durch ein Gesamtkonzept könnten wir Schwachstellen unseres bisherigen Netzes so erkennen und priorisieren, dass die vielen kleinteiligen Anträge in punkto Radverkehr systematisch und strukturiert abgearbeitet werden können.

Zudem gibt es Förderprogramme des Bundes und des Landes. So hat aktuell das Bundesumweltministerium einen Wettbewerb „Klimaschutz im Radverkehr“ ausgeschrieben mit bis zu 80 % Förderung.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Sandra Maaß', with a stylized flourish at the end.

Sandra Maaß
Fraktionssprecherin
Bündnis 90/Die Grünen
Langeland 13
48308 Senden